

Bericht Tätigkeiten 2016:

Präsident Dr. Peter Glier



**Vereinigung
Südtiroler Freiberufler**

Tätigkeitsbericht 2016

- Die Vertreter der Vereinigung Südtiroler Freiberufler trafen sich im Jahr 2016 zu ihren monatlichen Vorstandssitzungen. Die Vorstandsmitglieder auf Landes- und Bezirksebene, sowie die internen Arbeitsgruppen setzten sich mit den zahlreichen Freiberufleranliegen und Wirtschaftsthemen auseinander.
Als qualifizierte Dienstleister im Interesse unserer Auftraggeber und „erste Anwender“ der Gesetze, fordern wir wiederholt die **Einbindung in politische Entscheidungsfindungsprozesse**.

Neue Vertreterin im „Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Alto Adige“

Testimonials für Forum Flughafen

- Im Frühjahr 2016 erfolgt die Zusammenführung von SWR und der italienischsprachigen USEB mit entsprechender Statutenänderung. Diese sieht für alle Verbände einen jeweiligen deutsch- und italienischsprachigen Vertreter vor. **Dr. Barbara Giordano**, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin, Mitglied der Confprofessioni Südtirol, wird als italienischsprachige Vertreterin in den VSF-Vorstand kooptiert. Sie wird als unsere **italienischsprachige Vertreterin der Plattform Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Alto Adige** nominiert.
- Die Vereinigung Südtiroler Freiberufler unterstützt das Vorhaben **Flughafen Bozen** und hat hinsichtlich auf die Volksbefragung einen Vortrag für Mitglieder mit Experte Marco Pappalardo organisiert. Im Jänner und Februar beteiligt sich die Vereinigung Südtiroler Freiberufler am Projekt **„Forum Flughafen“**. Dieses Forum dient als Plattform zum Dialog und liefert Fakten; Hintergründe, Chancen und Risiken rund um den Südtiroler Regionalflughafen Bozen. Mehrere VSF-Mitglieder stehen als **Testimonial für den Flughafen** zur Verfügung.

„Wirtschaft im Gespräch“

Bürokratieabbau

- Die VSF beteiligt sich Anfang des Jahres an der Veranstaltungsreihe „**Wirtschaft im Gespräch**“, wo wichtige Themen unter anderem mit Landeshauptmann und Wirtschaftslandesrat Arno Kompatscher besprochen werden. Termine finden in allen Bezirken des Landes statt. Es wurde über wirtschaftsrelevante Themen gesprochen: die Entwicklung der Stadt- und Ortskerne, die Umfahrung Bozen, Verkehrsanbindung ins Überetsch, Flughafen und BBT-Zulaufstecke im Unterland.
- Im Jahr 2016 finden weitere Treffen mit der Landesregierung zusammen mit den Wirtschaftsverbänden und der VSF zum **Thema Bürokratieabbau** statt. Diese Initiative wurde im Rahmen der „Verwaltungsinnovation 2018“ eingeleitet und hat u.a. den Abbau bürokratischer Hürden zum Ziel. Wichtige bürokratische Vereinfachungen wurden bisher durch folgende Gesetze eingeführt bzw. in folgenden Gesetzesentwürfen vorgesehen: Vergabegesetz, GIS, Kulturgesetz, Bildungsgesetz (Art. 12 bis). Die VSF bringt in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern laufend Änderungsvorschläge, vor allem aus Bereich Technik ein: Katasterwerte, bürokratischer Ablauf bei Gutachten und Mieten, Vorverkaufsrechte, Digitalisierung, Vereinheitlichung Formulare uvm.

IDM

Direkte Demokratie

Konventionen der Wirtschaftsverbände

- Im Frühjahr nimmt der **IDM** (Innovation, Development und Marketing) seine Arbeit auf. Nach dem Zusammenschluss der vier Körperschaften EOS, BLS, SMG und TIS gibt es nunmehr eine einzige Körperschaft mit einem Verwaltungsrat, einem Aufsichtsrat und den beiden Beiräten „Marketing“ und „Innovation,Export“. Nach mehreren Verhandlungen vertritt Freiberuflervertreterin RA Ingrid Gartner den Beirat für Marketing, Präsident Peter Glier ist im Aufsichtsrat des IDM.
- **Direkte Demokratie:** die VSF beteiligte sich im Vorjahr an Workshops mit Vereinen und Verbänden zur „direkten Demokratie“. Im Jahr 2016 wurde im Auftrag des 1. Gesetzgebungsausschusses ein Entwurf für ein das neue Gesetz erstellt. RA Andreas Widmann aus der VSF wurde mit einbezogen und nimmt regelmäßig an Beratungstreffen statt.
- **„Arbeitsgruppe Konventionen“** im SWR: Ziel dieser Arbeitsgruppe sind gemeinsame Abkommen für die Vorteile (Gesetze, Strom,..) der einzelnen Verbandsmitglieder einzubringen. VSF Mitglied RA Thomas Brenner ist Vertreter im SWR der „Arbeitsgruppe Konventionen“.

Autonomie-Konvent

Conprofessioni Südtirol

- **Autonomiekonvent:** Im Laufe von 2016 treffen sich die zwei Gremien „Forum 100“ und das „Konvent der 33“ regelmäßig samstags um die Überarbeitung des Autonomiestatuts voranzutreiben. Die Inhalte werden transparent vermittelt, die Vorschläge für die Anpassung des Statuts werden transparent weiterverfolgt.
VSF-Freiberuflervertreter sind: RA Dr. Andreas Widmann im „**Konvent der 33**“, VSF-Mitglied Geologin Sonja Pichler beim „**Forum 100**“. Der **Autonomiekonvent** (als Hilfsorgan des Landtages) dient die Autonomie gemeinsam mit der Bevölkerung weiterzuentwickeln und an die politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Erfordernisse anzupassen.
- Im Mai finden die Neuwahlen des Vorstandes der **Conprofessioni Südtirol** statt. VSF-Mitglied Hanno Mayr wird Vorsitzender und VSF-Mitglied Josef Tschöll wird zum Vizepräsidenten ernannt. Conprofessioni ist die wichtigste Vereinigung der Freien Berufe in Italien und ist **offizieller Sozialpartner**. Conprofessioni vereint italienweit verschiedene Verbände (u.a. die VSF) aus den Bereichen Wirtschaft und Arbeit, Recht, Umwelt und Technik, Sanität und Gesundheit. Conprofessioni behandelt unter anderen den neuen Gesetzesentwurf für den Freien Beruf, welcher Förderungen bei Studium und Steuerbefreiungen vorsieht. (gazz. Uff. 2.2. 16).

„Plattform Land“

VSF bei Oberschulen

- Die Vereinigung Südtiroler Freiberufler ist Partner der „Plattform Land“. Dem Netzwerk „Plattform Land“ gehören der Bauernbund, der Gemeindeverband Südtirol, die VSF sowie weitere Wirtschaftsverbände (HGV, LVH; HDS, Unternehmerverband) und Interessensverbände (Raiffeisenverband) an. VSF-Vertreter ist Wirtschaftsberater Helmuth Knoll. Ziel der Vereinigung ist gemeinsam geplante Maßnahmen für den ländlichen Raum voranzubringen: Weiterbildung, eine intelligente Flächennutzung forcieren und der Verstädterung und Zentralisierung entgegenwirken.
- **Schule trifft Fachexperten aus Recht, Technik und Wirtschaft:** Die VSF beteiligt sich Ende Oktober an einem Berufsvorstellungsprojekt für Oberschüler in Bruneck und Brixen. Die Berufsbilder der Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Arbeitsberater, Notare, Architekten, Ingenieure, Geometer, Richter, sowie Manager der Banca d'Italia werden näher vorgestellt. Die Projektwoche wird in verschiedenen Modulen aufgebaut und besteht aus einem informativen und einem praktischen Teil. Die Projektwoche ermöglicht unmittelbare Einblicke in den operativen Arbeitsalltag zu erhalten.

Neues Landesgesetz Raum und Landschaft- Arbeitsgruppe

- Ende April präsentiert Landesrat Theiner erstmals einen ersten **Vorschlag zu den Leitlinien und Zielen für das neue Landesraumordnungsgesetz**. Es finden Vorstellungen der Pakete mit den Verbänden und Interessengruppen im April, Juni, September und Oktober statt. Inhalt der Pakete: Allgemeine Bestimmungen, Landschaft, Urbanistik, Planungsinstrumente, Eingriffsregelung und Bauwesen , Aufsicht und Sanktionen ,Übergangs- und Schlussbestimmungen
- Die **Arbeitsgruppe der VSF** bestehend aus Technikern (Geometer, Architekten, Ingenieure,) Makler und Rechtsanwälten beschäftigt sich umfassend mit den Leitlinien für das neue Gesetz für Raum und Landschaft. Die VSF hat wiederholt die Bereitschaft erklärt, als Freiberufler (und erste Anwender des Gesetzes) in die Ausarbeitungsphase des Gesetzes mitzuwirken. Es finden zahlreiche Treffen mit Verbänden, Kammern und politischen Vertretern statt, sowie ein Treffen mit dem mitverfassendem Beamten Arch. Frank Weber. Die VSF ist der Auffassung, dass es in der vorgelegten Form der Leitlinien eine Reihe von Abänderungsvorschlägen geben muss und ist dabei, diese zu formulieren und vorzubringen.